

# Treffpunkt Kirche



*Spielräume*

Dr. Stephan Goldschmidt ist neuer Pastor in Zachäus • S. 4

Vorgestellt: Kirchenmusikdirektor Harald Röhrig • S. 5

Passionsandachten in der Herrenhäuser Kirche • S. 9

## Wie viel Spielraum habe ich denn?

Diese Frage haben wir uns alle schon einmal in den unterschiedlichsten Zusammenhängen gestellt. Ist überhaupt ein Spielraum vorhanden, wie groß ist er, kann ich mir einen schaffen, ihn nutzen, sehe ich überhaupt einen? Ein Spielraum gibt uns die Möglichkeit, uns in bestimmten Grenzen zu bewegen, kreativ und frei zu sein. Kinder und Jugendliche benötigen für eine gesunde Entwicklung Räume, in denen sie sich selbstbestimmt bewegen, spielen und miteinander kommunizieren können. Der Dichter Friedrich Schiller geht sogar so weit, zu behaupten, dass wir durch das Spielen zu uns selbst finden und Mensch werden.

Gleichzeitig gibt es aber in unterschiedlichen Spielräumen auch Spielregeln, an die wir uns halten müssen. Ein ganz simples Beispiel sind finanzielle Spielräume. Überschreiten unsere Ausgaben unsere Einnahmen, kann dies auf Dauer nicht funktionieren. Spielregeln setzen uns Grenzen, schränken uns manchmal ein, geben aber gleichzeitig Struktur und Sicherheit. Kennen z. B. in Arbeitszusammenhängen alle die Spielregeln und wissen, wer welche Spielräume nutzt, umso besser funktioniert das Team. Durch neue Kolleg\*innen oder eine neue Leitung müssen die Spielräume neu ausgelotet und neu vergeben werden. In Teamentwicklungsprozessen veranschaulicht man dies manchmal mit einem Hühnerhof, auf dem eine neue Rangordnung hergestellt werden muss. Dies kann ein sehr anstrengender Prozess sein, der aber gleichzeitig auch viele innovative Ideen freisetzen kann.

Welches hohe Gut Spielräume, ob persönlich oder gesamtgesellschaftlich, für jede/n von uns sind, hat uns das vergangene Jahr gezeigt und dies wird uns auch noch weiterhin begleiten. Wie wir mit den Einschränkungen ganz individuell umgehen, erleben wir tagtäglich. Dies stößt bei mir manchmal auf Verständnis, aber auch auf absolute Ratlosigkeit. Ich stehe im Supermarkt vor dem Kühlregal und nehme eine Milch, da greift eine Hand über mich hinweg. Mit bemüht ruhigem Tonfall bitte ich um einen Ab-

stand von 1,50. Recht aggressiv wird mir empfohlen, doch nicht mehr das Haus zu verlassen. Mittlerweile habe ich mir angewöhnt, einen schönen Tag zu wünschen und schicke noch ein "Bleiben Sie gesund" hinterher. Vielleicht ein unangemessenes Beispiel, werden einige von Ihnen denken, wie sieht denn die gesamtgesellschaftliche und politische Lage aus, das ist doch viel wichtiger. Sie mögen recht haben, aber was im Kleinen passiert, gilt auch im Großen. Die Pandemie macht etwas mit uns, sie verändert uns und die Welt und wir werden mit neuen Spielräumen aus ihr hervorgehen.

Unsere Spielräume werden momentan massiv eingeschränkt, bekannte Spielregeln gelten nicht mehr. Manchmal wissen wir gar nicht mehr, was

„ Spielräume bieten in einem gewissen Rahmen Möglichkeiten, um innovativ und kreativ zu sein.

richtig oder falsch ist. Fehlende oder uneinheitliche Spielregeln schaffen (Spiel-)Raum für (Existenz-)Ängste, Verunsicherung, Wut, Trauer und Ohnmacht. Meine Schwägerin, die im sozialpsychiatrischen Dienst arbeitet, erzählte mir, dass sie im zweiten Lockdown viel mehr Menschen, vor allen Dingen ganz junge, beraten muss, die starke Psychosen entwickeln und bisher keine psychischen Vorerkrankungen hatten. Ja, es gibt viele Gründe, sich ernsthafte Sorgen zu machen.

Lassen Sie uns nochmals zum Anfang zurückkehren. Spielräume bieten in einem gewissen Rahmen Möglichkeiten, um innovativ und kreativ zu sein. Wie viele Kulturschaffende haben wunderbare Ideen entwickelt, um uns ihre Kunst nahezubringen, Menschen haben kreative Freizeitbeschäftigungen entdeckt, die auch ohne Eventcharakter und weite Reisen möglich sind, Nachbarschaft wird wieder großgeschrieben, Selbständige haben Möglichkeiten umgesetzt, um trotzdem ihre Dienstleistungen anzubie-

ten, Gottesdienste fanden in neuen Formaten statt. Die Digitalisierung wurde vorangetrieben und für mich ist es z. B. eine Selbstverständlichkeit geworden, mich per Videokonferenz auszutauschen. Homeoffice mag schwierig sein, ermöglicht aber wiederum Spielräume. Und es ist wissenschaftlich erwiesen, dass die Corona-Krise den CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduziert hat.

Geben wir auch weiterhin den Corona-Leugnern, Rechtsradikalen und anderen Querdenkern keinen Spielraum, uns für ihr perfides Gedankengut zu gewinnen. Unterstützen wir z. B. die Menschen, die bis zur Erschöpfung gegen die Ausbreitung des Virus kämpfen, die um ihre Existenz bangen, oder die Nachbar\*in, die unsere Hilfe braucht. Senden wir ihnen positive Botschaften und behandeln wir sie mit Respekt.

Was ich uns allen von Herzen wünsche, bleiben wir weiterhin zuversichtlich und hoffnungsvoll und nutzen wir unsere inneren Ressourcen, um positiv in die Welt zu blicken. Vor einigen Wochen habe ich einen (digitalen) Vortrag zum Thema Imagination

besucht. Dieses Therapieverfahren kann dabei helfen, positiv auf die Welt zu blicken. Imagination ist eine Fähigkeit, innere Bilder zu entwickeln und wahrzunehmen. Wenn Sie es ausprobieren möchten, sollten Sie sich etwa 15 Minuten Zeit dafür nehmen, setzen Sie sich dazu bequem auf einen Stuhl, schließen Sie die Augen und begeben Sie sich im Spielraum Ihrer Phantasie an einen sicheren Ort. Dies kann ein Ort aus Ihrer Kindheit, in der Natur, in einem geschlossenen Raum sein, Sie entscheiden selbst. Statten Sie den Ort mit Dingen aus, die Sie mögen, nehmen Sie z. B. Geräusche und Gerüche und vor allen Dingen Ihre positiven Gefühle wahr. Dann kehren Sie langsam und gestärkt wieder in den Alltag zurück.

Oder nehmen Sie das Wort Spielraum wortwörtlich – suchen Sie sich einen Raum, in dem Sie spielen können. Was, wird Ihnen bestimmt einfallen. Und denken Sie daran – es gibt immer Spielräume.

*Christiane Roth-Schönfeld*

## „Du stellst unsere Füße auf weiten Raum, ...“

Wir blicken auf das Jahr 2021. Welche Spielräume werden wir im neuen Jahr finden? Welche werden wir noch länger aufgeben müssen? Welche werden wir noch weiterhin vermissen?

Ich schreibe diese Zeilen an dem Tag, an dem die Beschränkungen unseres Alltages wieder deutlicher und schärfer werden. Eines ist sicher: Die Pandemie wird uns noch einige Zeit beschäftigen, auch wenn die Impfungen noch vor Ende des Jahres beginnen sollten. Die schnelle Rückkehr in den alten Alltag wird es nicht geben.

Auf der Schwelle zwischen dem alten und dem neuen Jahr begegnet mir die Jahreslosung für das Jahr 2021: „*Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.*“ (Lukas 6,36)

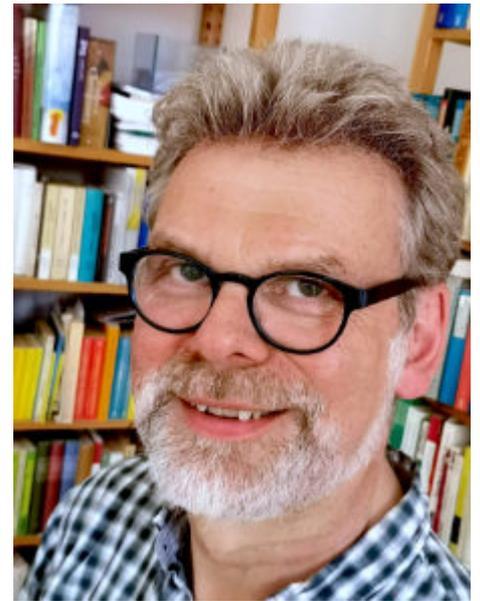
Vom Gesundheitsminister Jens Spahn war vor einigen Wochen der bemerkenswerte Satz zu hören: „Wir werden in ein paar Monaten wahrscheinlich viel einander verzeihen müssen.“ Mit diesen Worten bat Spahn um Verständnis für schwierige politische Entscheidungen in der Corona-Krise.

Einander verzeihen ist einer der wichtigsten Momente im Spiel der Barmherzigkeit. Wenn wir einander verzei-

hen können, dann müssen wir nicht weiterhin aufrechnen, Fehler nachtragen, das Klima untereinander vergiften. Wenn wir einander verzeihen, können wir neue offene Spielräume gewinnen, anstatt gegen verschlossene Türen zu rennen. Wie viele Familien leiden, Nachbarschaften sind vergiftet, Kollegen und Kolleginnen gehen sich aus dem Weg, nur weil wir nicht einander verzeihen können.

Jeder von uns ist auf barmherzige, auf warmherzige Blicke und Begegnungen, auf die Entlastung von Schuld und Versagen angewiesen, weil wir Menschen sind; fehlerhaft und unvollkommen. Wir bleiben Menschen, letztlich auf Gott verwiesene und angewiesene Geschöpfe.

„*Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.*“ Weil Gott der Anfang dieser heilenden Geschichte der Barmherzigkeit und des Verzeihens ist – darum können wir beides weitergeben. Und zwar nicht nur an andere, sondern auch an uns selbst. Sich selbst und anderen zu verzeihen, das sind die öffnenden Seiten der Selbst- und Nächstenliebe. Gott stellt unsere Herzen und Füße auf weiten Raum, der die leichte Luft der Barmherzigkeit



atmet und in unsere Kunst des Verzeihens münden kann. Und in diesem Sinne möchte ich die Worte von Jens Spahn leicht abwandeln.

Wir werden einander nicht viel verzeihen **müssen** – ein solcher Zwang kann nur misslingen. Aber wo uns Gott neue Spielräume erschließt, da **können** wir einander verzeihen und unsere Füße machen erste Schritte in den weiten Raum. Nutzen wir die Spielräume der Barmherzigkeit Gottes.

Pastor Olaf Koeritz



## Ich stehe auf festem Grund

Mein Computer musste das Wort erst lernen: „Barmherzigkeit“. Das Rechtschreibprogramm kannte es noch nicht und schlug mir stattdessen vor: „Warmherzigkeit“. Ich meine, es steht nicht gut um unser Miteinander, wenn „Barmherzigkeit“ zu einem Fremdwort verkommen ist – nach dem Motto: „Barmherzigkeit und Mitleid bekommt man geschenkt. Neid und Respekt muss man sich verdienen.“

Tatsächlich hat Barmherzigkeit etwas mit menschlicher Schwäche zu tun und bedeutet: „Beim armen Herzen sein.“ Barmherzigkeit rechnet damit, dass kein Mensch vollkommen ist und immer erfolgreich. Dass auch mal bei mir etwas schiefgeht und Trauer und Scham mein Herz erfüllen. Mich entlastet das. Denn ich bin nur endlich und habe keine „weiße

Weste“, mit der ich selbstgerecht durchs Leben gehen könnte. Schon gar nicht in den Augen von Gott. Aber das brauche ich auch gar nicht. Denn Gott ist „barmherzig und gnädig, geduldig und von großer Güte“ (Psalm 103,8).

In Jesus Christus ist Gott Mensch geworden. Damit wir aufatmen können, frei geworden von Verstrickungen und Schuldgefühlen. Gottes Sohn bringt uns seinen himmlischen Vater voller Wärme und Vertrauen nahe und ermöglicht uns ein Leben aus Barmherzigkeit. Was für ein Spielraum: Ich habe den Rücken frei, sodass ich anderen freundlich und aufbauend begegnen kann. Ich stehe auf festem Grund und kann es mir leisten, andere mit den gütigen Augen Jesu zu betrachten.

Reinhard Ellsel

## Pastor Dr. Stephan Goldschmidt – neuer Gemeindepastor der Zachäuskirchengemeinde

**Lieber Herr Dr. Goldschmidt, am 1. Februar werden Sie in der Zachäusgemeinde das Amt des Gemeindepastors antreten. Als Sie sich für die Bewerbung bei uns entschieden haben, was hat Sie am meisten an der Pfarrstelle in Zachäus gereizt?**

Mich hat das vielfältige Gemeindeleben in der Zachäusgemeinde gereizt, auch wenn es zurzeit leider stark zurückgefahren werden muss: Es gibt ein großes Interesse an kulturellen und spirituellen Themen. Damit ist die Vielfalt aber noch nicht ausgeschöpft. Ich habe gelesen, dass es auch eine Walkinggruppe gibt, die sich an der Zachäuskirche trifft, um miteinander Sport zu machen.

Spannend finde ich auch, dass hier ein Gemeindekonzept existiert, das neuerdings „Beteiligungskirche“ genannt wird. Und natürlich reizt mich die Gottesdienstkultur, die in der Zachäuskirche gepflegt wird, in ihrer ganzen Bandbreite von gesungener Liturgie bis hin zu alternativen Gottesdiensten.

**Sie hatten in Ihrer beruflichen Laufbahn schon sehr viel mit dem Thema Gottesdienst zu tun (im Pfarramt in Kassel, in der EKD und auch zu den Kirchentagen), und Sie kennen die verschiedensten Arten, Gottesdienst zu feiern. Gottesdienst ist auch ein zentraler Punkt in unserem Leitbild. Können Sie für uns beschreiben, welcher „Gottesdiensttyp“ Sie sind?**

Ich bin der Typ „bunter Hund“. Und ich glaube, dass das zu Zachäus gut passt. Ich feiere gern den klassischen Gottesdienst. Aber genauso gern experimentiere ich. Mich interessieren meditative Gottesdienste oder Gottesdienste im Dialog mit Literatur oder Film.

**Ein Gottesdienst ist ja in vier große Abschnitte aufgeteilt – Ankommen und Eröffnung, Verkündigung, Abendmahl, Sendung und Segen. An welchem dieser Elemente des Gottesdienstes hängt Ihr Herz besonders und warum?**

Ich lege besonderen Wert auf die Verkündigung. Ich habe seit einiger Zeit meinen Predigtstil geändert. Es macht mir Spaß, anschaulich zu predigen. Mit kleinen Geschichten aus dem Leben, die den Predigttext lebendig werden lassen. Fachleute nennen das „Dramaturgische Homiletik“. Sie hat ihren Ursprung in der US-amerikanischen Gottesdienstkultur. Gleichzeitig finde ich Sendung und Segen wichtig. Der Segen scheint für viele das Wichtigste am Gottesdienst zu sein. „Ich will dich segnen“, sagt Gott zu Abraham und fügt sofort hinzu: „Und du sollst ein Segen sein.“ Da steckt alles drin, was die christliche Lebenskunst ausmacht. Die Zusage, dass wir von Gott angenommen sind, wie wir sind. Und die Herausforderung, so zu leben, dass wir anderen Menschen guttun, also zum Segen werden.

**Von außen betrachtet gibt es im Berufsfeld Pastor/Pastorin einen großen Spielraum. Gern möchte ich Ihnen hier ein paar allgemeine Fragen stellen, die Sie bitte kurz beantworten mögen.**

**Was ist das Beste an Ihrem Beruf?** Interessante Menschen kennenzulernen.

**In der Gemeindefarbeit gibt es viele Baustellen. Welche hat Vorrang?** Um diese Frage zu beantworten, brauche ich noch etwas Zeit. Aktuell aber scheint mir das Wichtigste, dass sich nach der Pandemie die Menschen in der Zachäuskirche und im Gemeindezentrum begegnen können.

**Was haben Sie erst vor Kurzem entdeckt?** Dass ich nicht der erste aus meiner Familie bin, der in Hannover lebt. Es gab hier schon zur Leibniz-Zeit eine ganze Reihe von Goldschmidts.

**Welcher Illusion geben Sie sich gern hin?** Ich glaube – trotz allem – an das Gute im Menschen.

**Was empfinden Sie als Glück?** Im Schnee und bei Sonnenschein auf einem Berggipfel zu stehen.

**Was ist zu viel des Guten?** Wenn eine Predigt oder ein Gottesdienst zu lang dauert.

**Was lässt Sie hoffen?** Dass wir Menschen nicht festgelegt sind, alles wie immer tun zu müssen. Das ist auch eine gute Nachricht für die Umwelt.

**Welche Hoffnung haben Sie aufgegeben?** Ich bin ein optimistischer Mensch, der noch dazu an Gott glaubt. Deshalb gebe ich Hoffnungen nicht gern auf.

**Wie gehen Sie mit Durststrecken um?** In Wüstenzeiten bin ich ganz besonders froh, meine Familie in der Nähe zu haben.

**Wovon lassen Sie sich inspirieren?** Lesen, lesen, lesen ...

**Worüber haben Sie zuletzt gestaunt?** Dass Weihnachten 2020 für viele ein schönes Fest geworden ist.

**Wo werden Sie schwach?** Wenn mir eine Tasse Cappuccino angeboten wird.

**Worüber können Sie lachen?** Bei gelungenen Komödien – dann lache ich im Kino auch mal ziemlich laut, zum Leidwesen meiner Kinder.

**Was gehört für Sie zu einem gelungenen Tag?** Ein gutes Gespräch und/oder ein gutes Buch.

**Was antworten Sie Schwarzmalern?** Ich frage mich als erstes, was dahintersteckt. Es sagt ja viel über einen Menschen aus, wenn er schwarz malt. Entsprechend unterschiedlich fallen die Antworten aus.

**Ist Optimismus in der Kirche Pflicht?** In der Kirche ist viel zu viel von Pflicht die Rede. Deshalb: nein. Aber der christliche Glaube ist voller Hoffnungsbilder: Die Hoffnung auf Gottes Friedensreich, auf einen neuen Himmel und eine neue Erde. Und vor allem die Hoffnung, dass unsere Namen in den Himmel geschrieben sind.

*Das Interview führte  
Cornelia Waldmann.*



Pastor Dr. Stephan Goldschmidt

## Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne

Am ersten Februar übernimmt **Harald Röhrig** das Amt des Kantors an der Herrenhäuser Kirche von Martin Ehlbeck. Rebekka Hinze hat sich mit ihm unterhalten und stellt ihn uns vor.

Der Weg zur Musik war dem 52jährigen Vater zweier erwachsener Kinder nicht in die Wiege gelegt. Aber die Begeisterung für schwarze und weiße Tasten führte dazu, dass er im Grundschulalter seine Eltern überzeugen konnte, Klavierunterricht zu bekommen. Später war der Zufall im Spiel: Ein Klassenkamerad seines älteren Bruders nahm ihn mit an die Orgel. Von da an ging es ziemlich schnell: „Seit ich 15 bin, sitz' ich sonntags auf der Orgelbank, anfangs vielleicht nicht immer zur größten Freude aller Zuhörer,“ sagt Röhrig im Rückblick schmunzelnd. Aber er lernt schnell und teilweise autodidaktisch. Wie es sich anfühlt, bei 5°C auf einem halb fertigen Instrument zu spielen, weiß Röhrig noch recht gut. Trotzdem nimmt er nach seinem Zivildienst in einer Garbsener Kirchengemeinde an der Hannoverschen Musikhochschule ein Kirchenmusikstudium auf. Den Abschluss macht er „mit der Tochter auf dem Arm“.

Trotz verlockender Angebote bleibt er in Garbsen. Drei Jahre ist er überregional für fünf Gemeinden zuständig, spielt Gottesdienste, leitet einen Gospel- und einen Kinderchor, gibt Früh-erziehungs- und Orgelunterricht, betreut die nebenberuflichen KollegInnen, organisiert übergemeindliche Veranstaltungen und gibt Konzerte. Dann übernimmt er die Kreiskantorenstelle in Letter, wo es ihm gelingt, die Kantorei von anfangs gerade einmal zehn auf 90 Mitglieder wachsen zu lassen, eine erfolgreiche Konzertreihe zu etablieren, mit der Kinder-

und Jugendkantorei jährlich ein Sommermusical sowie die Krippenspiele einzustudieren und vieles mehr. Die Zusammenarbeit mit haupt-, neben- und ehrenamtlichen KollegInnen ist ihm dabei sehr wichtig.

Röhrig hat Freude an seiner Arbeit, aber es wächst der Wunsch, noch mal etwas Neues anzupacken. So bewirbt er sich für das Amt des Kirchenmusikdirektors (KMD) im Sprengel Hannover und bekommt die Stelle: „Ich möchte meine Erfahrungen, die ich in vielen Bereichen sammeln durfte, weitergeben.“ Zu seinen übergemeindlichen Aufgaben gehören u. a. die Aus- und Fortbildung der nebenamtlichen KirchenmusikerInnen, Prüfungsabnahmen, Beratung, Visitation, Mitwirkungen bei Stellenbesetzungen sowie Gremienleitungen. Dass nach einem sechsmonatigen Umbauprozess der KMD-Stelle mit einem Teil der Arbeitszeit nun endlich auch praktische Gemeindegarbeit wieder in den Fokus rückt, freut ihn sehr. Da er durch die Aufgaben als KMD die Kinderkantorei leider nicht mehr selber leiten kann, arbeiten Kirchenvorstand und er schon intensiv an Lösungen, wie dieser wichtige Bereich weitergeführt werden kann, denn die musikalische Arbeit mit Kindern ist ihm ein Herzensanliegen.

Allerdings sorgt Corona dafür, dass Röhrig noch nicht sagen kann, wann und wie es für ihn und die Chöre losgehen kann: „Natürlich hatte ich Ideen, wie wir hätten starten können, natürlich hatte ich Ideen für ein erstes Konzertprogramm im Sommer. Aber es ist aktuell\* überhaupt nicht abzusehen, wie sich das Infektionsgeschehen entwickeln wird, und natürlich wollen wir aus Chorproben keine Superspreading-Events machen.“ So hilft nur abwarten, bis Röhrig seine künftigen SängerInnen



Kirchenmusikdirektor  
Harald Röhrig

kennenlernen kann. Ob er alte Traditionen aus Letter mitbringen wird? „Wir werden sehen, ich treffe hier auf gewachsene Chöre mit ihrem eigenen Charakter, und sie treffen auf mich und meinen Charakter. Auf das Kennenlernen bin ich gespannt und freue mich auch auf neue Impulse, die ich dort bekommen werde.“ Dann wird Harald Röhrig in große Fußstapfen seines Vorgängers treten, vor denen er durchaus Respekt hat: „Martin Ehlbeck hat fantastische Projekte auf die Beine gestellt. Seit vielen Jahren sind wir Kollegen, ich schätze ihn als Mensch und Musiker sehr. Bei der Übergabe stelle ich übrigens fest, wie ähnlich wir in vielen Dingen sind. So haben wir beide einen eigenen Kantoren-Werkzeugkasten mit fast gleichem Inhalt.“

Am 14. Februar wird Harald Röhrig von Regionalbischöfin Dr. Petra Bahr und OLKR Dr. Klaus Grünwaldt in seine Ämter eingeführt. Seien Sie herzlich willkommen, Herr Röhrig!

\*Das Interview fand am 15.12. statt.

## Wie geht es mit den Chorproben los?

Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe befindet sich Deutschland im harten Lockdown bei steigenden Fallzahlen. Niemand kann jetzt Prognosen wagen, wie die Lage Anfang Februar ist. Wie und wann die Chorproben unter Leitung unseres neuen Kantors Harald Röhrig starten, ist daher leider

ungewiss. Gewiss ist nur, dass es anders sein wird als langfristig geplant. Aktuelle Informationen finden Sie online unter [www.herrenhausen-leinhausen.de](http://www.herrenhausen-leinhausen.de) und [www.kirchenmusik-herrenhausen.de](http://www.kirchenmusik-herrenhausen.de) sowie analog in Schaukästen und Aushängen im Gemeindehaus und in der Kirche.

## Kleider- sammlung Bethel

**Was kann in die Sammlung gegeben werden?** Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (paarweise gebündelt), Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten.

**Nicht in die Sammlung gehören:** Lumpen, nasse oder verschmutzte Kleidung und Wäsche, abgetragene Schuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Hier können Sie die Sachen abgeben:

- ▶ **Vorraum der Herrenhäuser Kirche**  
**15. März (Mo.) – 16. März (Di.)**  
jeweils von 9.00 – 18.00 Uhr
- ▶ **Zachäusgemeinde (Gemeindebüro)**  
**15. März (Mo.) – 17. März (Mi.)**  
jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr
- ▶ **Gemeindezentrum der Bodelschwingkirche**  
**15. März (Mo.) – 17. März (Mi.)**  
jeweils von 7.00 bis 12.00 Uhr und  
**16. März (Di.)** von 15.30 bis 19 Uhr  
(Plastikbeutel für die Spenden liegen ab sofort im Flurbereich des Gemeindezentrums aus.)

## Advent im Ev.-luth. Familienzentrum Baldeniusstraße

2020 – in diesem Jahr ist alles anders ... Planungen werden verworfen und neue Ideen müssen her. Trotz der herausfordernden Umstände versuchten wir mit den Kindern eine schöne Adventszeit zu verbringen und ein Highlight zum Jahresende zu erleben. In der „Projektzeit Advent“ haben die Kinder mit den Künstler\*innen Barbara Gschwendtner und Rolf Deschner innerhalb von zwei Wochen zauberhafte Dinge mit Naturmaterialien gestaltet.

Vor allem das Außengelände erstrahlte mit einfallreichen Dekorationen. Eine bemerkenswerte Krippe – dort kamen auch ein Roboter und ein Fisch zu Besuch – riesige Holzsterne, mit Licht gestaltete Fenster und vieles mehr. Der Abschluss war ein kleiner Weihnachtsmarkt für die Kinder mit Waffeln und heißem Kakao und einem Gottesdienst unter freiem Himmel mit Pastorin Charbonnier. Und die besondere Überraschung: das kleine Nostalgie-Karussell – hier wurden unzählige Runden gedreht!



Wir möchten uns für die Unterstützung bedanken bei dem Fachbereich Stadteilkultur der Stadt Hannover (für die Finanzierung des Projekts), der Gärtnerei Markgraf (für einen schönen Tannenbaum) und allen Kindern im Familienzentrum für die tollen Ideen!

*Frauke Piotrowski (Kordinatorin)*

## Alles ein wenig anders: ein Rückblick der Kita Herrenhausen

Aus der Kita Herrenhausen möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick bzw. Rückblick auf das Jahr 2020 geben.

Fing das Jahr 2020 zwar noch relativ normal an, wurde es doch sehr turbulent. Im Februar feierten wir noch schön Fasching mit Buffet und Kinderdisco. Doch schon Mitte März war von heute auf morgen alles vorbei. Die Schulen und Kindergärten wurden geschlossen, selbst Spielplätze gesperrt.

Ostern stand vor der Tür, doch statt eine kleine Gründonnerstagandacht mit Herrn Koeritz in der Kirche zu fei-

ern, waren wir alle im Lockdown. Wir Erzieherinnen versuchten, so gut es ging, den Kontakt zu den Kindern unserer Kita zu halten. Wir haben kleine Abholaktionen gestartet, Videofilme selbst gedreht und Briefe nach Hause gebracht. Nach und nach durften wir zum Glück wieder Kinder in der Kita empfangen. Zwei Notgruppen wurden eingerichtet, die sich nicht begegnen durften – und das in unserer kleinen sehr überschaubaren Einrichtung!

Wir waren mittlerweile im Sommer angekommen. Noch waren längst nicht alle Kinder wieder da. In ein paar Wochen sollten die Vorschulkinder aus der Kita zur Schule kommen. Aber wie sie verabschieden? Schließlich haben sie sich mit Schatzkarte und ganz viel Spaß auf eine Schatzsuche begeben. Nach ein paar guten Verstecken und kniffligen Rätseln haben wir den Schatz gefunden: selbst gebastelte Schultüten! Wie war die Freude groß!

Ab August kamen dann unsere neuen (kleinen) Kindergartenkinder. Doch noch immer hatte das Coronavirus uns

in der Hand: Eingewöhnung der neuen Kitakinder, deren Eltern durften zwar in die Kita, aber bitte nur mit Mund-Nasen-Schutz. Alle anderen Eltern begrüßten wir an der Eingangstür und nahmen dort die Kinder in Empfang. Was anfangs eine sehr ungewöhnliche Situation war, wurde doch sehr schnell bei Kindern, Eltern und uns Mitarbeiterinnen zur Normalität.

Der Herbst kam und mit ihm viele tolle Feste. Doch es gab auch wieder neue Bestimmungen. Am St. Martinstag Laternen laufen, die kleine gemütliche Weihnachtsfeier: Alles musste abgesagt werden.

Dennoch sind wir dankbar, dass wir uns wenigstens täglich in der Kita sehen und begrüßen können. Auch wenn sich der Alltag in der Einrichtung sehr geändert hat, bleiben wir zuversichtlich. Das Jahr 2020 ist vorbei und das Jahr 2021 wird etwas Neues bringen.

Wir wünschen allen ein gutes Neues Jahr. Bleiben Sie gesund.

*Kerstin Danne*



## Weihnachten im Schuhkarton –

### Wir sagen Danke

Wir sagen Danke für die großartige Unterstützung, die es uns wieder einmal ermöglicht hat, viele Päckchen auf die Reise zu schicken und damit viele Kinderaugen strahlen zu lassen. Alleine in unserer Sammelstelle sind über **357 Schuhkartons** zusammengekommen.

Nun schon zum 11. Mal fand die Aktion „**Weihnachten im Schuhkarton**“ in unserem Stadtteil /unserer Gemeinde und Umgebung statt. Viele Einzelpersonen, Schulen und Kindergärten haben sich erneut daran beteiligt und liebevoll die Schuhkartons beklebt und befüllt.

An dieser Stelle einen ganz besonders herzlichen Dank an die fleißigen Strickdamen, die mit so viel Liebe wunderschöne Mützen, Schals, Taschentuchtäschchen etc. gestrickt haben; aber auch den weiteren Sach- und Geldspendern, ohne die es nicht möglich wäre, die Päckchen noch weiter aufzufüllen oder gar, ganz neue Päckchen zu packen.

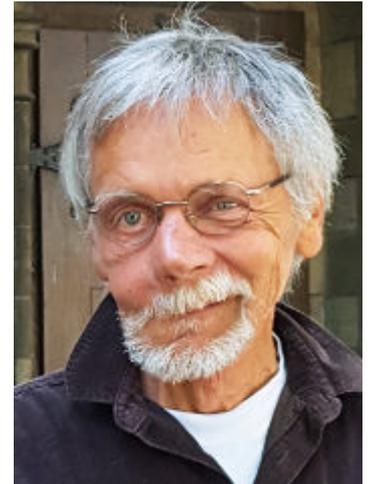
*Ihre Familie Gellert*



Rund um den Globus freuen sich jährlich mehr als zehn Millionen Kinder über ein Geschenk von „Weihnachten im Schuhkarton“.

## Gernot Zwetz

hat als Kirchenvorsteher viele Jahre unsere Gemeinde mit geleitet. Er hat viele Entscheidungen mitdiskutiert und mitgetragen. Aber darüber hinaus war er immer einer, der mit angepackt hat, der sich für keine Arbeit zu schade war und auf den Verlass war. Dies galt auch noch in den letzten Wochen und Monaten, in denen die Krankheit seine Kräfte immer mehr aufgezehrt hatte.



Gernot Zwetz hat unsere Gemeinde aus seinem tiefen Glauben heraus mitgestaltet und lebendig erhalten. Er wollte, dass die Herrenhäuser Kirche und der Friedhof mit seiner Kapelle Orte sind, an denen Glaube und Hoffnung, Trost und Zuversicht ein sicheres Zuhause haben.

Dafür und für vieles mehr sind wir alle in der Gemeinde ihm von Herzen dankbar. Am 27.11.2020 ist Gernot Zwetz nach langer schwerer Krankheit im Alter von 71 Jahren verstorben. Er wurde auf seinem Herrenhäuser Friedhof beigesetzt.

**Meldau Apotheke**  
... das Tor zur Gesundheit

direkt am Herrenhäuser Markt

Susanne Wiemer  
Meldaustraße 27  
30419 Hannover–Herrenhausen

Telefon 79 45 75  
Telefax 2 71 75 38  
www.meldau-apotheke.de

Trotz Corona sind wir für Sie da!  
Bestellen + Abholen  
oder Liefern lassen!

GÄRTNEREI  
**MARKGRAF**

Wir sind auf folgenden Friedhöfen für Sie da:

Herrenhausen, Stöcken, Vinnhorst, Hainholz,  
Letter, Garbsen, Marienwerder, Godshorn  
und auf Anfrage.

[www.gaertnerei-markgraf.de](http://www.gaertnerei-markgraf.de)

Am Fuhrenkampe 6 · 30419 Hannover  
Tel. (0511) 75 39 46

## Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

**7 WOCHEN OHNE**

Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt, kann man in Demokratien vielfach erkennen. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulegen ist. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt – unsere Bibelstelle zur vierten Fastenwoche.

Liebe und Gnade eröffnen keine grenzenlosen Wüsten, sondern machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: „Es ist mir egal, wie du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!“ Sondern: „Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.“

In den Zeiten der Corona-Pandemie habe ich solches mehrfach erlebt: Wenn Menschen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften, erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung.

Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu schützen, war jedoch keine absolute Blockade. Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenskranken, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten.

Ich werde meinen persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fasten-

mottos 2021 „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ erkunden. Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Mit meinen Nächsten in Familie, Gruppen und Vereinen werde ich ebenfalls darüber reden.

*Arnd Brummer,  
Geschäftsführer der Aktion  
„7 Wochen Ohne“*



## Kurz gemeldet aus Ledeburg-Stöcken



- ▶ Die **Tafel** findet statt am 1.2., 15.2., 1.3., 15.3. und 29.3.
- ▶ Das **Repair-Café** öffnet (wenn es die Infektionslage zulässt) am 8.2. und 8.3. von 10–12 Uhr im Kirchenzentrum Bodelschwingh, Meyenfeldstraße 1
- ▶ Es wurde eine **Hotline** für Infos zu Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen eingerichtet unter T. 59 20 40 92
- ▶ Der für den März geplante **Secondhand-Basar** mit Baby- und Kinderbekleidung im Gemeindezentrum der Bodelschwinghkirche muss leider auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden



*Ihre neue Wunschbrille!*

*Ihr neues komfortables Hörgerät!*

**Abo-Preis € 25,00\***

\* 24 Teilsummen - Barpreis = € 600,- bei ausreichender Bonität

*Berechnungsbeispiel für eine Null-Prozent-Finanzierung!*

**Wir sind gerne für Sie da!**

Hörberatung hat einen Namen **martin blecker**

Sehberatung hat einen Namen **martin blecker**

**martin blecker**

Brillen • Kontaktlinsen • Hörsysteme

Herrenhäuser Str. 64  
30419 Hannover

Tel. 0511 / 79 60 69

Mo – Fr 8:30 - 13:30 und 15:00 - 18:00

**Seit 30 Jahren inhabergeführter Meisterbetrieb in Herrenhausen**

Februar März	Gemeinde Herrenhausen-Leinhausen Herrenhäuser Kirche	Zachäusgemeinde Zachäuskirche	Gemeinde Ledeburg-Stöcken Bodelschwinghkirche
<i>Sexagesimä</i> <b>7. Februar</b>	10 Uhr: Gottesdienst Pastor Koeritz	14 Uhr: Gottesdienst zur Einführung von Pastor Dr. Stephan Goldschmidt durch Superintendent Schmidt	11 Uhr: Gottesdienst Pastorin Charbonnier
<i>Estomihi</i> <b>14. Februar</b>	10 Uhr: Gottesdienst Superintendent Schmidt  15 Uhr: Gottesdienst mit Einführung von KMD Harald Röhrig	10 Uhr: Gottesdienst Lektorin Marmann	11 Uhr: Gottesdienst Pastorin Charbonnier
<i>Invokavit</i> <b>21. Februar</b>	10 Uhr: Gottesdienst Pastorin Schubert	10 Uhr: Gottesdienst Pastor Dr. Goldschmidt	11 Uhr: Gottesdienst Pastor Peter
<i>Reminiszer</i> <b>28. Februar</b>	10 Uhr: Gottesdienst Superintendent Schmidt	10 Uhr: Gottesdienst Lsn. i. R. Holze-Stäblein	11 Uhr: Gottesdienst Pastor Peter
<i>Okuli</i> <b>7. März</b>	10 Uhr: Gottesdienst Pastor Koeritz	10 Uhr: Gottesdienst Pastor Dr. Goldschmidt	11 Uhr: Gottesdienst Pastorin Charbonnier
<i>Lätare</i> <b>14. März</b>	10 Uhr: Gottesdienst Pastor Koeritz	10 Uhr: Gottesdienst Prädikant i. A. Dr. Jonas	11 Uhr: Gottesdienst mit Konfirmand*innen
<i>Judika</i> <b>21. März</b>	10 Uhr: Gottesdienst Superintendent Schmidt	10 Uhr: Gottesdienst Pastor Dr. Goldschmidt	11 Uhr: Gottesdienst Pastor Peter
<i>Palmarum</i> <b>28. März</b>	10 Uhr: Gottesdienst Pastorin Uhlmann	10 Uhr: Gottesdienst Prädikantin Waldmann	11 Uhr: Gottesdienst Pastor Peter
<i>Gründonnerstag</i> <b>1. April</b>	18 Uhr: Tischabendmahl Pastor Koeritz und Team	18 Uhr: Tischabendmahl Lsn. i. R. Holze-Stäblein	18 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Peter
<i>Karfreitag</i> <b>2. April</b>	10 Uhr: Gottesdienst Superintendent Schmidt  15 Uhr: Musikalische Andacht zur Todesstunde Jesu; KMD Harald Röhrig und Pastor Olaf Koeritz	10 Uhr: Gottesdienst Pastor Dr. Goldschmidt	11 Uhr: Gottesdienst Pastor Peter
<i>Ostersonntag</i> <b>4. April</b>	5.30 Uhr: Osterfrühgottes- dienst, Pastor Koeritz und Team  10 Uhr: Gottesdienst Superintendent Schmidt	10 Uhr: Gottesdienst Pastor Dr. Goldschmidt	11 Uhr: Familiengottesdienst Diakonin Hache, Pastorin Charbonnier und Team

## Passionsandachten 2021 in der Herrenhäuser Kirche

Herzliche Einladung zu unseren diesjährigen  
Passionsandachten jeweils **am Donnerstag um 19 Uhr**  
im Vorraum der Herrenhäuser Kirche.

Im Anschluss an die Aktion „7 Wochen ohne“ stellen wir  
die Andachten in diesem Jahr unter das Motto „**Spielraum!**“.  
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

25. Februar	Pastor Koeritz
4. März	Superintendent Schmidt
11. März	Pastor Peter
18. März	Pastorin Charbonnier
25. März	Pastor Goldschmidt



<p><b>Bestattungen auf allen Friedhöfen</b></p> <p><b>Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen</b></p> <p><b>Fachkundige Beratung</b></p> <p><b>Bestattungsvorsorge</b></p>	<h1>Graser</h1> <p><b>Ihr Bestattungsinstitut in Hannover</b></p> <h2>97 90 97</h2> <p><b>Tag und Nacht erreichbar!</b></p> <p><b>Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne persönlich und helfen Ihnen im Trauerfall.</b></p> <p>30419 Hannover, Stöckener Str. 37, Fax 0511 / 79 93 03  <a href="http://www.Bestattungsinstitut-Graser.de">www.Bestattungsinstitut-Graser.de</a></p>	<p><b>Erdbestattungen</b></p> <p><b>Feuerbestattungen</b></p> <p><b>Seebestattungen</b></p> <p><b>Anonyme Bestattungen</b></p> <p><b>Überführungen im In- und Ausland</b></p> <p><b>Erledigung aller Formalitäten</b></p>
--	---	---



**FRAUENARZTPRAXIS  
HERRENHAUSEN**



**Safiya Murali**  
*Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe*

Herrenhäuser Markt 1  
 30419 Hannover  
 Telefon: 0511 / 79 57 09

**Hier könnte Ihre Anzeige stehen**

und damit etwa 17.000 Haushalte in Stöcken, Ledeburg, Burg, Leinhausen und Herrenhausen erreichen.

Bei Interesse an einer Anzeige im „Treffpunkt Kirche“ wenden Sie sich bitte an die **Anzeigenverwaltung „Treffpunkt Kirche“**  
 Harzburger Platz 13, 30419 Hannover, Tel. 79 30 21 / Fax 590 61 90  
 Mail: [kg.zachaeus.hannover@evlka.de](mailto:kg.zachaeus.hannover@evlka.de)

**Zahnarztpraxis Farhangi**

Praxis für allgemeine Zahnheilkunde

- ◆ Ausführliche Beratung
- ◆ Zuverlässige und kompetente Leistungen
- ◆ Hochwertiger Zahnersatz zu fairen Preisen



Am Fuhrenkampe 82,  
 Hannover - Ledeburg  
 ☎ **0511 - 76 36 115**

O P T I K

**Wir bieten Ihnen  
am Stöckener Markt**

- **Brillen**
- **Kontaktlinsen**
- **Computer-Sehtest**
- **Brillenglasbestimmung**



**Optik Biester - Telefon 0511 - 79 49 30**  
 Moosbergstr. 1 · 30419 Hannover · [www.optik-biester.de](http://www.optik-biester.de)



## PFLEGEN IST FÜHLEN.

**Wir sind der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde.**

Alten- und Krankenpflege, Pflege und Betreuung bei Demenz, Psychiatrische Pflege, Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst, Betreuung durch Ehrenamtliche, Haushalts-hilfen, Vermittlung von Serviceleistungen, Ambulant Betreutes Wohnen, Tagespflege

Diakoniestation Herrenhausen / Nordstadt  
 Eichsfelder Str. 56-58 · Tel. 0511/ 271 356-0  
[www.dsth.de](http://www.dsth.de)



**DIAKONIE  
STATIONEN**

*Häusliche Alten- und Krankenpflege*



**GraZiano<sup>®</sup>  
Reinigungs-service**

zur Sauberkeit mit Leichtigkeit

Unsere Leistungen für Sie:

- ✦ Unterhaltsreinigung
- ✦ Bürorreinigung
- ✦ Glasreinigung – auch bei Privat
- ✦ Grundreinigung
- ✦ Bauschlussreinigung
- ✦ Treppenhausreinigung
- ✦ Hausmeisterservice & Gartenpflege
- ✦ Entrümpelungen & Entsorgung

Lieferung von

- ✦ Schmutzfangmatten
- ✦ Hygieneartikeln

**Soll es auch bei Ihnen rundum glänzen? Dann verlieren Sie keine Zeit mehr ...!**

Schaumburgstr. 20a · 30419 Hannover · Tel. 0511-45 94 231 · [www.graziano-service.de](http://www.graziano-service.de)



*Beauty Lounge*

Inh. Carmen Graziano · Staatlich geprüfte Kosmetikerin

- Kosmetische Behandlungen
- Fingernägel und Hände
- Haarentfernung
- med. Fußpflege
- Kunstnagelverlängerung
- Beauty & more (Massagen)

Altenauer Weg 5, 30419 Hannover – Herrenhausen  
Tel.: 05 11/76 80 311

## Bethel im Norden



- Beratungszentrum
- Ambulanter Pflegedienst
- Stationäre Pflege
- Betreuungsleistungen nach §45 b SGB XI
- Ambulante Psychiatrische Pflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege

Die **Birkenhof Ambulanten Pflegedienste gGmbH** und das **Altenzentrum Friedrich-Wasmuth-Haus** stehen in der lang-jährigen Verantwortung für Patienten in der stationären, ambulanten, Tages- und Psychiatrischen Pflege. Wir helfen in Stöcken, Herrenhausen, Burg, Ledeburg und in Leinhausen dort, wo Menschen unsere Unterstützung brauchen.

**Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH**  
Burg, Wernigeroder Weg 26, 30419 Hannover  
Telefon: 0511 750098-48 · [ewa.nitka@bethel.de](mailto:ewa.nitka@bethel.de)

**Tagespflege Burg**  
Wernigeroder Weg 26, 30419 Hannover  
Telefon: 0511 750098-15 · [daniela.hartmann-koehn@bethel.de](mailto:daniela.hartmann-koehn@bethel.de)

**Tagespflege Friedrich-Wasmuth-Haus**  
Eichsfelder Straße 54 a, 30419 Hannover  
Telefon: 0511 27188-800 · [daniela.hartmann-koehn@bethel.de](mailto:daniela.hartmann-koehn@bethel.de)

**Ambulante Psychiatrische Pflege**  
Kopernikusstraße 7, 30167 Hannover  
Telefon: 0511 920275-99 · [dennis.meyer@bethel.de](mailto:dennis.meyer@bethel.de)

**Seniorenzentrum Friedrich-Wasmuth-Haus**  
Eichsfelder Straße 54 a, 30419 Hannover  
Telefon: 0511 27188-200 · [sebastian.hasemann@bethel.de](mailto:sebastian.hasemann@bethel.de)

**Wohngemeinschaft für Menschen mit dementiellen Veränderungen**  
Hildesheimer Straße 45, 30169 Hannover  
Telefon: 0511 750098-16 · [wg.hannover@bethel.de](mailto:wg.hannover@bethel.de)

[www.bethel-im-norden.de](http://www.bethel-im-norden.de)



## Fußpflegepraxis

**Kathy Großmann**  
Jobstweg 8  
Eigene Praxis und  
Hausbesuche  
Termine nach Vereinbarung  
Tel. 75 59 60



**Physiotherapie**  
Lars Brauer

Meyenfeldstrasse 6  
30419 Hannover  
Tel.: 0511. 76 36 35 36  
Fax: 0511. 76 36 35 39  
[www.physiotherapie-lars-brauer.de](http://www.physiotherapie-lars-brauer.de)



**Anonyme Feuerbestattung**  
ab **1.465,00€**

Im Angebot eingeschlossene Leistungen finden sie unter  
[www.garvens-bestattungswesen.de/preise](http://www.garvens-bestattungswesen.de/preise)  
oder telefonisch

**0511 – 393939**

Gerne beraten wir Sie auch in einem unverbindlichen Gespräch zum Thema Bestattungsvorsorge



**Sonntag, 21. März, 18 Uhr  
Herrenhäuser Kirche**

### **Sinfonisches Blasorchester Peine**

Eines der besten Laienblasorchester Norddeutschlands mit einem Programm, das einen weiten Bogen spannt von klassischer bis Pop-Musik.

Musik von Carl Orff, Dmitri Schostakowitsch, Johan de Meij, Nena, Udo Jürgens u. a.

Eintritt frei

Ob die beiden genannten Konzerte auf Grund der Pandemielage wie geplant stattfinden können, ließ sich zum Redaktionsschluss noch nicht absehen.

Kurzfristige Informationen zu Konzert und Programm entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen und der Gemeinde-Homepage ([www.herrenhausen-leinhausen.de](http://www.herrenhausen-leinhausen.de))



**Sonntag, 28. Februar, 18 Uhr  
Herrenhäuser Kirche**

### **Trio Soave 68**

Kantaten, Sonaten, Concerti, Lieder und Orgelwerke aus Barock und Romantik

Sven Erdmann (Bariton/Violine)  
Michael Tewes (Oboe)  
Harald Röhrig (Orgel)

Eintritt frei

# DRALLE

Bestattungen



**Tag u. Nacht  
(05 11) 78 98 18**

ERD-, FEUER-, SEE- UND ANONYME BESTATTUNGEN  
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN  
ÜBERFÜHRUNGEN · BESTATTUNGSVORSORGE  
AUF WUNSCH HAUSBESUCHE

**Inhaber K. Winter · Gegründet 1885**  
**Hannover, Alt-Vinnhorst 4**  
**Hannover, Dörnbergstraße 29**  
**Hannover, Podbielskistraße 223**  
**Langenhagen-Godshorn**

[www.dralle-bestattungen.de](http://www.dralle-bestattungen.de) · [info@dralle-bestattungen.de](mailto:info@dralle-bestattungen.de)

**Hinweis:**

Die Angaben zu Taufen, Trauungen, goldenen und diamantenen Hochzeiten sowie zu Bestattungen, die Sie in der Druckausgabe an dieser Stelle finden würden, sind in der Internet-Ausgabe aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt worden.



**mußmann immobilien gmbh**

**Fragen Sie nach unserem speziellen Service für Senioren.**

„Die haben sich um wirklich alles gekümmert: Die Suche nach einer seniorengerechten Wohnung, die Organisation meines Umzugs und natürlich den Verkauf meines Hauses.“

**Verena Tamborini**  
Tel. 0511/75 04 23  
Alte Herrenhäuser Str. 32  
30419 Hannover  
[www.mußmann.de](http://www.mußmann.de)

**IMPRESSUM:** „Treffpunkt Kirche“ wird von den Kirchengemeinden Herrenhausen-Leinhausen, Zachäus und Ledeburg-Stöcken herausgegeben. Er erscheint zweimonatlich und ist kostenlos für alle Haushalte im Bereich dieser Kirchengemeinden erhältlich.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**REDAKTION:** O. Koeritz (V.i.S.d.P.), A. Charbonnier, A. Schäfer, H. Ferling, A.-Chr. Liebert, R. Hinze

**GESTALTUNG:** O. Hehl, O. Heinze

**BILDNACHWEIS:** GEP (Titel, 8), Koeritz (3), Lotz (3), Schulze (4), Plessen (5), Piotrowski (6), Danne (6), Samaritan's Purse e. V. (7), Hehl (7), Neetz (9), Peiner Stadtorchester (12), Peggy\_Marco/Pixabay (12), Röhrig (12), Wendt (13)

**ANSCHRIFT ANZEIGEN:**

Zachäusgemeinde, Harzburger Platz 13, 30419 Hannover, Tel. 79 30 21, Fax 590 61 90, [kg.zachaeus.hannover@evlka.de](mailto:kg.zachaeus.hannover@evlka.de)

**SPENDENKONTEN** (bitte nur für Spenden verwenden):

Stadtkirchenkasse Evangelische Bank eG

IBAN: DE38 5206 0410 0006 6047 30

Verwendungszweck (ggf. ergänzt um den Spendenzweck):

0432 Kirchengemeinde Herrenhausen-Leinhausen

0426 Zachäus-Kirchengemeinde

0907 Zachäus-Stiftung

0431 Kirchengemeinde Ledeburg-Stöcken

**DRUCK:** Joh. Dieckmann, Siemensstr. 29, 30827 Garbsen

**ANSCHRIFT REDAKTION:** Kirchengemeinde Herrenhausen-Leinhausen, Hegebläsch 18, 30419 Hannover, Tel. 79 32 42,

**Email:** [treffpunkt.kirche@yahoo.de](mailto:treffpunkt.kirche@yahoo.de)

**Auflage:** 17.000 Exemplare

**Wichtiger Hinweis:** Die Kirchenvorstände der ev. luth. Kirchengemeinden Herrenhausen-Leinhausen, Zachäus und Ledeburg-Stöcken werden Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen) im Treffpunkt Kirche veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss spätestens einen Monat vor Erscheinen des nächsten Heftes vorliegen (s. Impressum).

Monatspruch  
**FEBRUAR**  
2021

» Freut euch darüber,  
dass eure Namen im Himmel  
verzeichnet sind!

LUKAS 10,20

Monatspruch  
**MÄRZ**  
2021

» Jesus antwortete:  
Ich sage euch: Wenn diese **schweigen** werden,  
so werden die **Steine schreien**.

LUKAS 19,40

**Ausführung sämtlicher Malerarbeiten!****GERALD HEINZE**

Malermester & staatl. geprüfter Techniker

Clausthaler Weg 19 - 30419 Hannover

Büro: 0511-76 37 716

Mobil: 0177-55 20 399

**seniorenfreundlich - zuverlässig - preiswert**

## Chaos im Büro?

Wir schaffen Ordnung,  
die Ihnen gefallen wird!

Büro-Service.

mobil-flexibel-effizient.

Buchbar: 0174/755 34 24

A-B Winkelmann





## Spätzle Haus

RESTAURANT

Hegebläsch 33  
30419 Hannover - Herrenhausen  
Telefon 0511 / 79 54 33  
[www.spaetzlehaus.de](http://www.spaetzlehaus.de)  
Täglich ab 17 Uhr geöffnet  
Familienfeiern etc. auch tagsüber  
Catering & Partyservice

**Uhren Schmuck Trauringe**  
**Beratung Reparaturen Anfertigungen**

**UHREN-Schremmer GmbH**  
Alt-Vinnhorst 12  
30419 Hannover  
Tel.: 0511-74 83 40  
[uhren-schremmer@gmx.eu](mailto:uhren-schremmer@gmx.eu)  
[www.uhren-schremmer.de](http://www.uhren-schremmer.de)



*Juwelier mit eigener Werkstatt!*



## *Hair & Flair*

*Damen - Herren - Kids*

*Inh. R. Bodmann*

*Vinnhorster Weg 51 /  
Ecke Harzburger Straße  
30419 Hannover*

Di. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr

Sa. 8.00 - 12.30 Uhr

*Tel. 0511 / 75 36 16*

## Wir helfen Ihnen im Trauerfall

Anonyme Urnenbeisetzungen in hauseigenen  
Grabanlagen zum Pauschalpreis von 1950 Euro

**Dieser Preis beinhaltet folgende Leistungen und Gebühren**

- Kiefernholzsarg
- Beurkundung beim Standesamt
- Sterbehemd
- Erledigung amtlicher Formalitäten
- Kissen- und Deckengarnitur
- Einäscherungsgebühren
- Einsargung d. Verstorbenen
- Friedhofsgebühren für hauseigene  
Grabanlage
- Träger zur Überführung
- (auf dem Neuen St. Nikolai Friedhof)
- Bestattungswagen zur Überführung

**Pauschalpreis 1950 €**

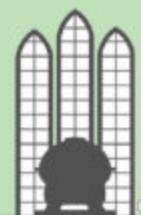
# Kluge

**Bestattungshaus**

**71 75 66**

[www.kluge-bestattungen.de](http://www.kluge-bestattungen.de)

**An der Lutherkirche 2 / Ecke Engelbosteler Damm  
30167 Hannover-Nordstadt / Nähe Nordstadtkrankenhaus  
und Neuer St. Nikolai Friedhof/Strangriede**



**BESTATTER**  
VOM HANDWERK GEPRÜFT

**MERKUR APOTHEKE**  
LEDEBURG · LEINHAUSEN · STÖCKEN · VINNHORST

**Wir sind für Sie da!**  
*4x in Hannover!*

**LEDEBURG**  
Am Fuhrenkampe 104  
30419 Hannover  
Tel: 0511 79 55 65  
Fax: 0511 79 27 13

**LEINHAUSEN**  
Stöckener Str. 54  
30419 Hannover  
Tel: 0511 79 27 71  
Fax: 0511 27 14 789

**VINNHORST**  
Schüllerhunger Landstr. 282h  
30419 Hannover  
Tel: 0511 97 81 04 90  
Fax: 0511 97 81 04 912

**STÖCKEN**  
Erfelder Str. 97  
30419 Hannover  
Tel: 0511 97 91 57 78  
Fax: 0511 97 91 57 79



**Raumausstattung Podeyn**



**Gardinen,  
Sonnenschutz,  
Bodenbeläge,  
Polsterarbeiten,  
Gardinenwaschservice**

Hannover-Ledeburg  
Am Fuhrenkampe 87, Telefon: 79 55 87

**HTS TEMMLER**  
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH

OSTERWALDER STRASSE 2   
30827 GARBSEN   
05131 49 93 0

MELDAUSTRASSE 25   
30419 HANNOVER   
0511 27 85 90 2

[hts-steuerkanzlei.de](http://hts-steuerkanzlei.de) 

**Ihre Spezialisten - auch für Erbschaft,  
Schenkung und Testamentsvollstreckung.**

**Torsten Heckmann**  
Maler & Lackierermeister

- Kreativ Techniken
- Bodenbelagsarbeiten
- Treppenhausegestaltung
- Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz
- Tapezierarbeiten

Musteratelier in Hannover - Vinnhorster Weg 51

Tel.: 0511 / 76 91 052  
Fax: 0511 / 53 46 242  
Mobil: 0170 / 516 54 65  
Info@das-malermeisterteam.de

Heitlinger Str. 26  
30827 Garbsen

Handwerk mit Idee vom Meister

Referenzarbeiten unter: [www.Das-Malermeisterteam.de](http://www.Das-Malermeisterteam.de) zu besichtigen

**RECHT**  
Elektro-  
anlagen  Elektro-  
technik



Wir bieten an :

- E-Check-Prüfung
- Gebäudetechnik
- Satellitentechnik
- Kommunikationstechnik
- Planungen
- Wohnungszähleranlagen
- Altbauanierung
- Elektrotechnik
- Antennentechnik
- Lichttechnik
- Telefontechnik
- Altbauanierungen
- Beleuchtung
- Kundendienst

Recht Elektroanlagen GmbH  
Stöckener Straße 29  
30419 Hannover  
[info@recht-elektro-anlagen.de](mailto:info@recht-elektro-anlagen.de)

Tel. (0511) 79 27 49  
und 79 31 41  
Fax (0511) 75 02 20

**BESTATTUNGSINSTITUT  
KLAUS ISENBARTH**

Stöckener Straße 37  
30419 Hannover  
Telefon: (05 11) 79 52 04  
Fax: (05 11) 79 93 03

 **Pflege und  
Gesundheit**  
In der Region Hannover

 **Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

**Ambulante Pflege,  
Beratung und Betreuung**

Wir kümmern uns darum, dass Sie gut versorgt in  
Ihrem Zuhause bleiben können.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf -  
wir informieren Sie gern.

DRK-Pflegestützpunkt Herrenhausen  
Tel. 0511 27944938  
[www.drk-hannover.de](http://www.drk-hannover.de)



	<b>Herrenhausen-Leinhausen</b>	<b>Zachäusgemeinde</b>	<b>Ledeburg-Stöcken</b>
<b>Pfarrämter</b>	Pastor Olaf Koeritz Böttcherstr. 10 Olaf.Koeritz@evlka.de T. 79 31 15  Vikarin Ann-Christin Liebert Ann-Christin.Liebert@evlka.de T. 0176 / 56 810 510  Superintendent Karl Ludwig Schmidt Sup.Nord-West.Hannover@evlka.de Sekretariat: T. 210 00 81	Pastor Dr. Stephan Goldschmidt Stephan.Goldschmidt@evlka.de (vorläufig) T. 79 30 21  Prädikant: Dr. Gerhard Eibach Goslarsche Str. 28 T. 79 70 78	Pastor Gerd Peter T. 0172 / 385 95 73 Gerd.Peter@evlka.de  Pastorin Annette Charbonnier Annette.Charbonnier@evlka.de T. 79 09 50 69
<b>Diakon/in</b>	Für alle drei Kirchengemeinden: Diakonin Susanne Hache T. 01523 / 820 09 56, Susanne.Hache@evlka.de		Diakon für die Stadtteilarbeit in Stöcken Johannes Meyer T. 0173 / 634 24 13 Johannes.Meyer@evlka.de
<b>Kirchenvorst.</b>	Götz von Quadt T. 271 28 71	Cornelia Waldmann T. 79 52 37	Pastor Gerd Peter T. 0172 / 385 95 73
<b>Gemeinde- managerin</b>	Für alle drei Kirchengemeinden: Rebekka Hinze, T. 01523 / 190 83 04, rebekka.hinze@evlka.de		
<b>Gemeinde- büros</b>	Sigrid Reneberg T. 79 32 42 Hegebläch 18 kg.herrenhausen-leinhausen@evlka.de  Di. und Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr Di.: 17.00 – 19.00 Uhr	Martina Beckmann T. 79 30 21 Harzburger Straße 5 Fax 590 61 90 kg.zachaeus.hannover@evlka.de  Mo. und Fr.: 9.00 – 11.00 Uhr Do.: 16.00 – 18.00 Uhr	Martina Eberstein T. 79 27 13 Meyenfeldstr. 1 Fax 79 46 53 info@kirchengemeinde-ledeburg-stoecken.de  Mo., Di., Do.: 10.30 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
<b>Küster/in</b>	Bettina Bähre T. 05131 / 46 11 87	Günter Raudszus/Sylvia Lerbs T. 79 30 21	Henning Gerlach T. 80 09 82 48
<b>Internet</b>	www.herrenhausen-leinhausen.de	www.zachaeusgemeinde-hannover.de	www.kirche-am-stoeckener-bach.de
<b>Kirchenmusik</b>	Kirchenmusikdirektor Harald Röhrig Böttcherstr. 10 T. 0151 / 40 37 75 68 Harald.Roehrig@evlka.de www.kirchenmusik-in-herrenhausen.de	Bettina Dahrman T. 89 94 70 99	Jürgen Begemann (Chorleiter) T. 79 27 13
<b>Sonstiges</b>	<b>Kindergarten Herrenhausen</b> Kerstin Danne T. 271 72 41 Bussilliatweg 6 kts.herrenhausen.hannover@evlka.de Sprechzeiten nach telefon. Vereinbarung  <b>Diakonisches Mittagessen</b> H. Schmidt T. 0173 / 37 73 884 Cafeteria, Hegebläch 18, Di.: 12.00 Uhr  <b>Kleiderstube</b> Marianne Cordes T. 0176 / 75 05 32 48 Herrenhäuser Kirche, Böttcherstraße Sa.: 15.00 – 16.30 Uhr	<b>Kita Wernigeroder Weg 21</b> Joachim Heyrath T. 79 30 22 kts.zachaeus1.hannover@evlka.de Sprechzeiten: Mo. 13.00 – 15.30 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung  <b>Kita Wernigeroder Weg 28</b> Bettina Christfreund T. 79 30 23 Fax 220 24 18 kts.zachaeus2.hannover@evlka.de  Besichtigungszeit: jeden ersten Dienstag im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr Anmeldungen nur online unter: www.kinderbetreuung-hannover.de	<b>Corvinus-Kindertagesstätte mit Familienzentrum</b> Moorhoffstr. 28 T. 75 25 20 kts.corvinus.hannover@evlka.de  <b>Kita Baldeniusstraße mit Familienzentrum</b> Thomas Voß T. 79 23 28 Baldeniusstr. 33 B kts.bodelschwingh.hannover@evlka.de  <b>Hotline</b> für Infos zu Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen T. 59 20 40 92

**Im Sterbefall sowie bei Bestattungsvorsorge sind wir für Sie da!**

 **ACKERMANN-BAUER**  
*Bestattungsinstitut seit 1895*

*Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen Mensch und Menschlichkeit.*

• **Fachgerecht** • **Transparent** • **Individuell**

**Auf Wunsch: Finanzierung der Bestattung bis zu 24 Monate Laufzeit!**



**Hausbesuche in allen Stadtteilen**



Auf dem Loh 12, 30167 Hannover  
Stöckener Straße 21, 30419 Hannover

info@ackermann-bauer.de  
www.ackermann-bauer.de

**Tag- und Nachruf:**  
**0511-70 21 29**

**Friedhofsverwaltung  
Herrenhäuser Friedhof**

Joanna Kornetka T. 759 03 43  
Kiepertstraße 10 Fax 220 49 68  
friedhof\_kirche\_herrenhausen@htp-tel.de

Öffnungszeiten: Mo. & Mi. : 11 – 13 Uhr  
sowie Do.: 9 – 11 Uhr

**Kirchenkreissozialarbeiterin**

Karen Hammerich T. 36 87-194  
karen.hammerich@dw-h.de  
Burgstraße 8/10

**Diakoniestation**

Bettina Stock T. 271 35 60  
Eichsfelder Straße 56-58